

KURZ NOTIERT

Jazz vom Feinsten

SEIENS – Am Freitag, 3. Oktober, wird Fans von Jazz, Blues und Swing etwas Besonderes geboten. In „Pellet's Kneipe“, direkt an der Mühle, gastiert die Band „Ain't we sweet“, die mit ihrem Rhythm & Blues, Latin-Rock, Bossa Nova und all that Jazz "weit über die Landesgrenzen bekannt ist. Das Konzert beginnt um 21 Uhr.

AWO informiert

SEIENS – Unkalkulierbare Erhöhung der Energiekosten und eine unzureichende Altersversorgung, dazu kommt es im AWO-Mehrgenerationenhaus künftig jeden Tag und 3. Donnerstag im Monat eine kostenlose Beratung, Marc-Uwe Kehren und Arno Nerschbach stehen erstmals am 2. und 16. Oktober ab 19 Uhr für alle Fragen bereit.

GEBURTSTAGE

SEIENS – Lina Remmers, Inkreisung 11, feiert ihren 88. Geburtstag. Grete Bauermann, Lohwart 35, schaut auf 83 Jahre zurück. Aloys Heyses-Weg 8, vollendet ein 82. Lebensjahr.

HEUTE

SEIENS, Naturkundehaus, 15 Uhr: Wissenswerten über die Tier- und Pflanzenwelt des Wattenmeeres. **SEIENS**, Strandportal: Ausstellung, zehn Jahre deutsche Teddy-Stiftung „Good Bears of the World“.

25 000 Euro für Mühle Seriem

Ortskurator überbringt Fördervertrag der Deutschen Stiftung Denkmalschutz

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz hat zwei Aufgaben: bedrohte Kulturdenkmale zu bewahren und für den Denkmalschutz zu werben.

VON KLAUS HÄNDEL

SERIEM – „Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist eine gemeinnützige, private Stiftung und setzt sich seit 1985 für den Erhalt baulichen Erbes ein. Mit der Unterstützung von über 170.000 Förderern konnte sie helfen, mehr als 3400 Denkmale in ganz Deutschland zu bewahren.“, sagte am Sonntagabend während eines Besuchs des Galerieholländers in Seriem der Wilhelmshavener Ortskurator Bernd-Michael Vangerow. „Viele Denkmale brauchen Hilfe, nicht nur im Osten, wo ein gewisser Nachholbedarf bestand. Inzwischen haben wir jedoch erkannt, dass auch wieder Gelder in die Denkmalpflege im Westen fließen müssen.“

Aus diesem Grund überreichte der Ortskurator, der sich mit seinen Mitarbeiterinnen Jutta Osterloh und Micaela Schweers-Sander zuvor die Mühle „De goede Verwaging“ genau zeigen und die Vorhaben des gleichnamigen Mühlenvereins genau erläutern ließ, einen weiteren Fördervertrag der Deutschen Stiftung Denkmalschutz für an der Seriemer Mühle in Neu-



Strahlende Gesichter gab es am Sonntagabend bei der Übergabe eines weiteren Fördervertrages der Deutschen Stiftung Denkmalschutz durch den Wilhelmshavener Ortskurator Bernd-Michael Vangerow (2. v. l.) an den Mühlenverein „De goede Verwaging“, Seriem.

FOTO: HÄNDEL

Damit stehen weitere 25.000 Euro für die Instandsetzungsarbeiten zur Verfügung. Darüber freuen sich die Mühlenbesitzer Elke thaden und Sohn Claas sowie der Vor-

aber auch aus Eigenkapital, Eigenleistung und Kleinspenden in die Wiederherstellung der Galerieholländerwindmühle investiert. „Mit den noch ausstehenden Arbeiten werden wir wohl auf rund 390.000 Euro kommen“, erklärte Harns. Deshalb sei man jetzt besonders froh darüber, dass sich die Deutsche Stiftung Denkmalschutz dies erneut mit einem namhaften Betrag ermöglichen. Ziel des Mühlenvereins ist es, die volle Betriebsfähigkeit der Mühle wieder herzustellen und sie nachhaltig für die Öffentlichkeit zu erhalten.

Dies hat der Mühlenverein „De goede Verwaging“ bereits durch zahlreiche Mühlenfeste, durch die regelmäßige und sehr erfolgreiche Teilnahme am Deutschen Mühlenfest, durch eigene Marketing-Aktivitäten und durch eine große Mitgliederzahl bewiesen.

Seit 2005 wird der Mühlenverein der Seriemer Mühle auch von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz unterstützt, die mit dem jetzigen Fördervertrag insgesamt 110.000 Euro für die Instandsetzungsarbeiten zur Verfügung stellt. „Dies ist sicher eine Ausnahme“, erklärte Ortskurator Bernd-Michael Vangerow, der darauf hinweist, dass es sicher nicht ausreicht, eine Mühle nur zu renovieren. Die Seriemer Mühle sei über die Region hinaus von besonderer kulturhistorischer Bedeutung. „Der zweite Grund für die Unterstützung ist das Eigenengagement des Mühlenvereins.“ Vier Mitglieder sind jetzt Schaumteller.

KURZ NOTIERT

Kontaktgruppe

SEIENS – Heute um 20 Uhr trifft sich die Selbsthilfegruppe „Kontaktgruppe erwachsener Kinder sucht-kranker Eltern“ (KeksE) um 20 Uhr im Haus der Begegnung. Eine Kindheit mit suchtkranken Eltern hinterlässt ihre Spuren, sehr individuell und in der Rückschau oft schmerzhaft. Oft tut es einfach gut zu wissen, dass andere eine ähnliche Geschichte haben, dass man nicht allein ist. Einfach darüber reden zu können, führt schon zu einer spürbaren Entlastung. Essens ist nicht besonders groß, Schweigepflicht in der Kontaktgruppe ist daher selbstverständlich.

Betriebspraktikum

SEIENS – Am Mittwoch, 1. Oktober, findet in der Zeit von 18 bis 20 Uhr in der Herbert-Jander-Schule ein Praktikumsausschreibung über das Betriebspraktikum der 9. Schuljahre statt. Die Ausstellungsrichtersicht nicht nur an Mitschüler und Eltern, sondern auch an die Praktikumsbetriebe und Betreuer, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Naturheilverein

DORNUMERSIEL

„Ernährung ist die beste Medizin“ ist der Titel des Vortrages, mit welchem der Naturheilverein OstFriesland und die Touristik GmbH Dornum ihre Vortragsreihe morgen um 20 Uhr im „Reethaus am Meer“ fortsetzen. Referent Volker Sträter zeigt Lösungen auf.